

Wataru & Yuichi *FOREVER*

Von Lyara

Kapitel 6: Yuichi's Talent

Einige Zeit lang später kam Yuichi zu Hause an. Er öffnete die Tür. Als er im Wohnzimmer ankam sah er gleich Toki und Mizuki spielen. Er musste schmunzeln, als er das sah. Er meinte fröhlich:

„War ja klar, dass du wieder Monopoly spielst, Süße.“

Die Kleine sprang sofort auf und lief zu ihrem Vater.

„Papi, du hast ja wieder bessere Laune“, sagte sie fröhlich.

„Na klar, hatte dir doch gesagt, mache dir keine Sorgen.“

Yuichi schaute zu seiner Cousine und meinte:

„Toki ich löse dich dann mal ab, ich spiel für dich weiter.“

Toki nickte und machte sich fertig, doch da sie ihn gut kannte, wusste sie sofort, dass die Beiden sich noch längst nicht wieder versöhnt hatten. Sie verabschiedete sich von Mizuki und ging mit ihm zur Tür. Kurz bevor sie ging, drehte sie sich noch mal um und meinte:

„Hey Yuichi, ihr zwei schafft das bestimmt noch. Ihr habt doch schon ganze andere Probleme locker überwunden. Wataru braucht halt noch seine Zeit.“

Der Blonde lächelte und meinte:

„Keine Sorge Toki, du kennst mich doch, wenn ich ein Ziel vor Augen habe, kann mich nichts davon abhalten. Auch wenn es noch mehrere Wochen dauert. Ich werde bestimmt nicht meine Beziehung aufs Spiel setzen. Ich habe auch schon einen Plan, wie ich sein Herz zurück gewinnen kann.“

Toki nickte und lächelte glücklich.

„Ja, so kenne ich dich, Yuichi.“

Mit diesen Worten ging sie dann und kam einige Zeit später, bei sich zu Hause an.

Yuichi ging wieder ins Wohnzimmer und spielte mit seiner Tochter zu Ende. Mizuki freute sich, als sie wieder gewann. Der Blonde lächelte sie liebevoll an.

„Süße, kannst du bitte wieder in deinem Zimmer dich beschäftigen“, fragte er.

Die Kleine nickte und lief in ihr Zimmer. Yuichi ging in sein Zimmer und schrieb dann fleißig einen Text, der seine wahren Gefühle darin widerspiegelt. Nach ganzen zwei Stunden war er dann endlich fertig, da Yuichi ja auch Übung darin hatte Songs zu schreiben. Doch nun war er mit seinem Song zufrieden. Er schaute auf die Uhr und sah, dass gleich Daisuke kommen würde. Er freute sich, nach so langer Zeit mal wieder seinen besten Freund zu sehen. Der Blonde räumte nun sein Zimmer auf, da überall die Blätter rumlagen, mit seinen ganzen Song versuchen. Als er fertig war ging er ins Wohnzimmer und wollte gerade den Fernseher anmachen. Doch dann klingelte es an der Tür. Er schaute verwundert auf die Uhr.

„Merkwürdig, kommt Daisuke etwa jetzt schon? Wir sind doch erst in einer halben Stunde verabredet“, dachte er.

Also ging er zur Tür und öffnete die Tür.

„Oh Daisuke, du bist jetzt schon da!“

Der dunkel haarige lächelte Yuichi an.

„Ja, ich war gerade in deiner Nähe. Und so wie ich dich kenne, hast du bestimmt schon einen Song fertig geschrieben?“ erwiderte er und Yuichi lächelte.

„Na klar habe ich einen Song, weißt doch wie ehrgeizig ich bin.“

Daisuke grinste ihn an und musste an alte Zeiten wieder denken. Damals hatte er Yuichi immer um sein Talent beneidet, denn er war früher der beste Songwriter in der Musikschule. Beide waren früher immer regelmäßig zusammen hingegangen.

„Dann zeig mal dein neues Werk, ich bin ja schon so gespannt darauf. Vor allem, freue ich mich, wenn ich dich nachher endlich wieder singen höre,“ sprach er freudig.

Es war ihm schon fast peinlich, wie er um sein Talent schwärmte.

„Ach komm, ich muss erst mal wieder rein finden. Du weißt doch, das ich total damit aufgehört habe.“

Daisuke musste fast lachen.

„Ach komm, bei deinem Talent findest du schnell wieder rein.“

Die Beiden gingen ins Wohnzimmer und der Blonde reichte Daisuke seinen Songtext.

„Hier haste das Lied, ich hoffe du bist nicht zu enttäuscht. Wie gesagt, bin noch nicht wieder in Top Form.“

Daisuke nahm ihn auch gleich entgegen und las den Text in Ruhe durch. Er musste sogar mit seinen Gefühlen kämpfen, denn aus dem Song heraus konnte man richtig spüren, wie Yuichi sich fühlt. Als er fertig war mit lesen, musste er erst mal tief Luft holen. Er hat selten so viel Gefühl in einem Text gehabt. Er war sich sicher, wenn dieses Lied erst von Yuichi gesungen wurde, bekam er garantiert eine Gänsehaut und würde mit seinen Tränen kämpfen.

Der Ältere sah Daisuke nun verunsichert an.

„Ist der Songtext etwa so schlimm geworden?“

Daisuke musste schmunzeln.

„Ich sag ja, du bist viel zu bescheiden. Nicht im Top Form, du kommst auf Ideen. Der Text ist mehr als Perfekt, man könnte echt denken, dass du nichts anderes machst“ erzählte er.

Yuichi konnte es kaum glauben, so ein Lob zu bekommen, denn es war Jahre her, als er zuletzt einen Song geschrieben hatte.

„Das freut mich wirklich sehr, dass er dir gefällt“ meinte er.

„Ok, wollen wir denn gleich schon ins Ton-Studio?“

Yuichi zuckte zusammen.

„Ist es nicht noch ein wenig zu früh? Ich glaube, ich warte erst mal noch ab. Es muss ja eh noch die Melodie dazu geschrieben werden.“

Daisuke musste lachen.

„Die Melodie zum Song ist schon fertig. Ich habe mich sofort darum gekümmert.“

Da blieb sogar Yuichi schon fast die Sprache weg.

„Du hast sie schon fertig? Du bist der Beste.“

Er umarmte ihn glücklich. Damit hatte Daisuke wirklich nicht gerechnet, dass Yuichi sich gleich so darüber freuen würde. Daisuke wurde total verlegen und sein Herz raste

wie verrückt.

„Oh verdammt, ich muss mich wieder beruhigen“, dachte Daisuke.

Daisuke war ja so was von verwirrt davon, dass seine Gefühle wieder durcheinander gebracht wurden. Denn er war schon seit einer halben Ewigkeit heimlich in Yuichi verliebt. Daher genoss er sehr diesen kurzen Moment der Umarmung.

Doch als Yuichi seine Verlegenheit mit bekam, war er sehr verwundert.

„Sorry, ist es dir so unangenehm, wenn ich dich umarme. Keine Angst, das sollte keine Anmache sein,“ sprach er leise.

Bei den Worten wurde Daisuke noch um einiges mehr verlegen.

„Ich habe damit doch kein Problem, Yuichi. Du kommst auf Ideen.“

Darüber war der Blonde sehr erleichtert, denn es reichte ihm vollkommen, dass sein Bruder schon gegen seine Beziehung war.

„Da bin ich ja erleichtert. Na gut, dann lass uns zum Tonstudio gehen. Ich hoffe dir macht es nichts aus, wenn ich noch jemanden mitnehme“, fragte er.

Daisuke winkte ab. „Nein kein Problem, kannst ruhig jemanden mitnehmen. Doch wen möchtest du denn unbedingt mitnehmen?“

„Ach ja, stimmt ja. Das habe ich dir ja noch nicht erzählt. Ich habe mit Mizuho eine Tochter“, gestand er.

Das konnte sich Daisuke kaum vorstellen, das Yuichi wirklich eine Tochter hatte. Daher schaute er nur verblüfft zu ihm rüber.

„Na ja, ich weiß auch erst seit Mizuho's Tod, von ihrer Schwester her. Ich stelle sie dir am besten vor“, erzählte er weiter.

Daraufhin rief er liebevoll seine Tochter. Sie kam auch sofort angerannt und fragte:

„Ja Papi, was ist denn?“

Daraufhin stellte er die Kleine Daisuke vor.

„Mizuki das ist mein bester Freund Daisuke.“

Sie freute sich darüber einen guten Freund, von ihren Vater kennen zu lernen. Deswegen begrüßte sie auch gleich lieb Daisuke.

„Süße, möchtest du mit uns beiden zum Tonstudio? Ich nehme ein Album auf. Aber wenn du zufällig mal Wataru siehst, darfst du ihm nichts davon sagen. Es soll eine Überraschung sein“, sprach Yuichi lieb. Mizuki freute sich riesig und rief fröhlich.

„Ja ich will mit und ich sage auch nichts Wataru“, versprach die Kleine.

„Gut, dann lasst uns mal los gehen“, sagte Yuichi.

Also gingen nun die drei in Ruhe zum Tonstudio. Yuichi war schon total aufgeregt, weil er ja lange nicht mehr da war. Mizuki schaute zu Daisuke und fragte:

„Darf ich auf deinem Arm?“

Im ersten Moment war er überrascht, doch schließlich nahm er die Kleine. Nach einer Zeit lang kamen sie dann an. Daisuke ließ die Kleine wieder runter.

„Du darfst dir ruhig alles angucken“, sprach er lieb.

Yuichi und Daisuke gingen dann zum Tonstudio. Daisuke suchte die Melodie raus und spielte sie dem Blonden vor. Er war natürlich sofort mit der Melodie einverstanden.

„Ja die passt wirklich gut zu meinem Song.“

Mizuki kam erst etwas später in den Raum rein. Nun sang Yuichi das Lied einmal zur Probe. Daisuke und Mizuki waren beide hin und weg von diesem schönen Gesang. Daisuke musste nur nach dem Lied lachen und meinte:

„Wo musst du dich denn bitte noch verbessern. Yuichi du singst einfach perfekt.“

Das machte ihn erst Recht verlegen und meinte dann bescheiden.

„Ach komm, jetzt übertreibst du, ich kann das noch viel besser singen.“

Daisuke beruhigte sich nun wieder und meinte gelassen:

„Ach ja, wenn es so ist dann gebe jetzt dein Bestes. Dann nehme ich dich gleich auf.“

Überrascht guckte er seinen besten Freund an und meinte:

„Bist du dir wirklich sicher, dass ich es jetzt schon hin bekomme.“

Daisuke grinste und nickte ihm zu. Yuichi vertraute ihm und sang noch mal das Lied aus vollem Herzen. Dieses Mal war sein Gesang um einiges besser, das Daisuke sogar nur vom zu hören totale Gänsehaut bekam. Nun musste nur noch das Lied richtig eingestimmt werden. Damit noch mehr Gefühl rüber kommt. Nach dem fertig stellen des Songs, spielte Daisuke sie Yuichi noch einmal vor. Daraufhin gab dann der Blonde sein Einverständnis, das Daisuke den Song als Single veröffentlichen konnte. Dafür machte er noch von dem Lied noch drei unterschiedliche Mixe und einmal Karaoke hinzu. Yuichi hatte für seinen Liebsten natürlich noch einen Bonus Song. Der Bonus Song wurde natürlich auch an dem Tag aufgenommen.

Yuichi verabschiedete sich dann von Daisuke und bedankte sich noch mal für seine Hilfe. Die Beiden machten dann ein neues Treffen aus. Mizuki verabschiedete sich auch ganz lieb von Daisuke. Auf dem Heimweg schwärmte noch Mizuki, wie schön ihr doch Vater singen konnte. Yuichi lächelte seine Tochter an, es hatte ihm wirklich Spaß gemacht mal wieder zu singen. Nach einigen Minuten kamen sie zu Hause an. Beide aßen noch etwas zum Abendbrot. Mizuki war nun so müde, das sie gleich sich Bett fertig gemacht hatte. Sie sagte ihrem Vater noch Gute Nacht und ging dann gleich in ihr Bett und schlief sofort ein. Yuichi wünschte seiner Tochter auch eine Gute Nacht und räumte nur noch die Küche auf. Da es für ihn ein anstrengender Tag gewesen war, machte er sich nun auch für das Bett fertig und schlief auch recht schnell ein.

Kapitel Ende